

# Gebäudemodernisierung nach Mass

Das Beispiel des sanierten Einfamilienhauses im Gauchen, Gähwil, zeigt: Mit den passenden Sanierungsmassnahmen lässt sich sehr viel Energie sparen. Basis für das Vorgehen bildete eine Gebäudemodernisierung mit Konzept.

«Für uns war klar, dass wir das Gebäude renovieren wollen, bevor wir einziehen», erklärt Franz Räbsamen, der zusammen mit Frau Christina Anfang 2019 sein ehemaliges Elternhaus gekauft und den Hof im Gauchen, Gähwil, übernommen hat. Unterstützt durch die Eltern bewirtschaften sie in vierter Generation den Betrieb; naturnah, biologisch und extensiv. Ein Drittel der rund 15 Hektare Land ist als Ökofläche ausgewiesen, 25 schottische Hochlandrinder, Wagyu und Limousin in Mutterkuhhaltung werden auf ihren grosszügigen Wiesen, an 64 Hochstämmern wachsen Birnen und Äpfel in Obstgärten, um die Biodiversität zu fördern. Was für die Führung des Hofes gilt, der seit 2020 das Bio-Knospe Label trägt, prägte auch ihre Entscheidungen beim Umbau des Wohnhauses: ein sorgfältiger Umgang mit Ressourcen.

## Gebäude «warm» einpacken

Christina und Franz Räbsamen hatten sich für die Sanierung zum Ziel gesetzt, Wärmeenergie und -kosten zu sparen sowie erneuerbare Energien wirtschaftlich zu nutzen und liessen dazu das Konzept zur Gebäudemoder-



Auch von aussen überzeugt die Modernisierung des Einfamilienhauses.

nisierung durch Ruedi Giezendanner, Energieberater bei energietal toggenburg, erstellen. Begleitet von Architektur- und Holzbaufachleuten aus der Region setzten sie die empfohlenen Massnahmen des Konzepts weitgehend um – ein Vorgehen, das Franz Räbsamen nur empfehlen kann (siehe «Das sind wir»).

Im ersten Schritt erfolgten die Wärmedämmung der Kellerdecke gegen den Wohnbereich mit der Installation der Fussbodenheizung sowie die Aussen-dämmung der gesamten Gebäudehülle und die Erneuerung des Eternitschirms. Die Fassadensanierung nutzten sie, um zusätzliche Fenster gegen Westen und Norden zu integrieren

und alle alten durch neue Fenster mit 3-Fach-Verglasung zu ersetzen. Der Optimierung des Energiebedarfs diente im Weiteren die Wärmedämmung von Wänden und Türen zur klaren Trennung zwischen beheizten und unbeheizten Räumen im Dachgeschoss.

## Erneuerbar heizen

Anstelle des alten Holzheizungscentralherds und des ursprünglichen Kachelofens, versorgt heute eine Luft-Wasser-Wärmepumpe die Wohnräume mit Heizenergie. Die Wärmeverteilung erfolgt in einen Kreislauf für die Fussbodenheizung (tieferer Vorlauftemperatur) und einem für die Räume mit Radiatoren, die Christina

und Franz Räbsamen nicht ersetzen wollten, sondern mit neuen Thermostatventilen ausgerüstet haben. An sehr kalten Tagen heizt die Familie zusätzlich mit dem neuen Cheminée im Wohnbereich, das dank des sichtbaren Feuers für Atmosphäre sorgt. Für die Warmwasseraufbereitung konnte die bestehende 15-jährige thermische Solaranlage in die neue Haustechnik integriert werden.

## Enorme Energieeinsparung

Das Resultat überzeugt. Durch die wärmetechnischen Sanierungsmassnahmen und den Ersatz der Heizung liess sich der Heizenergiebedarf um rund 90% senken. «Der bessere Wohnkomfort ist neben der Energie- und -kosteneinsparung der grosse Vorteil», fasst Franz Räbsamen zusammen und nennt als Beispiel das angenehme Raumklima. Gerade jetzt im Winter sei es sehr komfortabel, dass es nirgends im Haus ziehe und konstant wohnliche Temperaturen herrschen ohne als erstes den Holzherd einfeuern zu müssen. Die Sanierung ist seiner Beurteilung nach hervorragend gelungen.

## Weitere Infos

Gebäudemodernisierung mit Konzept: energieagentur-sg.ch > Förderprogramm  
Aktion Toggenburger Raiffeisenbanken für zusätzlich 300 Franken Rabatt auf Gebäudemodernisierungskonzepte: energietal-toggenburg > Projekte

## «das sind wir»

«Das Gebäudemodernisierungskonzept mit den empfohlenen Sanierungspaketen hat uns den Umbau wesentlich vereinfacht und uns das Vorgehen aufgezeigt. Wir waren darüber informiert, welche Massnahmen prioritär sind, welche Einsparung sie bringen und wie hoch die Kosten ausfallen werden. So konnten wir auf Basis unseres Budgets entscheiden, was wir realisieren wollen. Ein weiterer positiver Punkt sind die Fördergelder, die der Kanton St. Gallen für das Konzept und die folgende Umsetzung von Massnahmen spricht. Wir haben alle vorgeschlagenen Massnahmen realisiert und Vorbereitungen getroffen, um später eine zusätzliche Photovoltaikanlage auf dem Hausdach zu installieren. Eine Photovoltaikanlage auf dem Scheunendach besteht bereits seit über 10 Jahren und liefert Strom für rund 10 Einfamilienhäuser. Unser Vorgehen für die Sanierung können wir anderen Hausbesitzern nur empfehlen.»



Christina und Franz Räbsamen mit Sohn Leon

# Neues Bildungsangebot zum Littering



Mit auffälligen Plakaten sensibilisiert «Tatort Natur» für Folgen des Litterings.

Ziel des Bildungsangebots «Tatort Natur» bildet die Sensibilisierung für die negativen Folgen des Litterings. Drei Pilotschulen führen das Projekt erstmals im März durch.

Aludosen, Verpackungen, Verpflegungsresten oder leere Flaschen sind an Strassenrändern, an Haltestellen und auf Wiesen nicht nur hässlich an-

zusehen, sie schädigen auch die Natur und stellen eine sehr grosse Gefahr für Tiere dar.

Energieta toggenburg hat deshalb zusammen mit dem St. Galler Bauernverband und dem Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) das Bildungsangebot «Tatort Natur» entwickelt. Es zeigt Schüler\*innen der Oberstufe im Rahmen von vier

Unterrichtslektionen auf, welche Auswirkungen das Littering auf die Umwelt und die Landwirtschaft nach sich zieht. Ebenso setzen sich die Jugendlichen mit dem Abfall als Ressource am Beispiel des Handy-Kreislaufes auseinander.

## Sammelfieber

Der theoretischen Wissensvermittlung folgt die Feldarbeit. Die Schüler\*innen sammeln im Freien den Abfall ein und machen diesen mit Fähnchen und Plakaten sichtbar. Diese unübersehbaren «Mahnmale» bleiben während 14 Tagen präsent und sollen auch die Öffentlichkeit sensibilisieren.

## Start mit Pilotschulen

Im März profitieren drei erste Klassen der Oberstufe von Kirchberg, Bütschwil und Ebnat-Kappel als Pilotschulen erstmals vom neuen Bildungsangebot. Ab Frühling 2022 steht «Tatort Natur» allen Oberstufen im

## E-Bike Aktion wird verlängert

Seit 1. Februar unterstützen die Gemeinde Wattwil und 2-Rad-Gabathuler den Kauf von 100 E-Bikes mit einem Rabatt von 500 Franken. Aufgrund der pandemiebedingten Schliessung der Velofachgeschäfte, wird die **E-Bike Aktion bis zum 31. März 2021 oder bis zur Erschöpfung der Fördermittel verlängert**. Davon profitieren können Einwohner\*innen der Gemeinde Wattwil beim Kauf eines E-Bikes ab 3000 Franken im Fachgeschäft 2-Rad-Gabathuler. Die Gemeinde möchte mit der Aktion die saubere Mobilität fördern.

**Weitere Infos:** energietal-toggenburg.ch > Projekte

Einzugsgebiet des ZAB zur Verfügung und kann ab diesem Herbst beim Förderverein gebucht werden.

## Weitere Infos:

energieta-toggenburg > Bildung

## Events

### Generalversammlung

03. Mai 2021, 19.00 Uhr  
virtuelle Durchführung

### Bildungskonferenz 2021

08. Mai 2021, 08.30–13.00 Uhr  
virtuelle Durchführung

energieta-toggenburg.ch > Events

## energieta toggenburg

Bahnhofstrasse 1  
9630 Wattwil  
Tel. 071 987 00 77  
info@energieta-toggenburg.ch  
www.energieta-toggenburg.ch

## Newsletter abonnieren



## Folgen Sie uns



Unterstützt von:

**RAIFFEISEN**  
Toggenburger Raiffeisenbanken

Schnelle Glasfaser-Netze und zuverlässige Energie für das Toggenburg  
rwt | thurwerke | DK Ebnat-Kappel | DK Mosnang

**Toggenburg Medien**